



Muster Rechtsbegehren

Verfahren vor dem Kreispräsidenten als Vermittler (Streitwert über Fr. 1'000.--):

Gemäss Art. 64 ZPO (Zivilprozessordnung des Kantons Graubünden) muss das Begehren folgende Punkte enthalten:

- genaue Bezeichnung der Parteien mit Name oder Firma und Adresse,
- Name und Adresse allfälliger Vertreter,
- einer allgemeinen Umschreibung des Streitgegenstandes
- bei Forderungsklagen ist der Streitwert anzugeben; Rechtsbegehren mit Bezifferung des Streitwertes (Art. 67 ZPO).

Verfahren vor dem Kreispräsidenten als Einzelrichter (Streitwert unter Fr. 1'000.--):

Gemäss Art. 78 ZPO muss die Klage folgende Punkte enthalten:

- genaue Bezeichnung der Parteien mit Name oder Firma und Adresse,
- Name und Adresse allfälliger Vertreter,
- das Rechtsbegehren mit Bezifferung des Streitwertes bei Forderungsklagen sowie die wesentlichen Tatsachen und Beweismittel,
- die Beweisurkunden sind der Klage beizulegen oder dem Richter zu übergeben.

Stellvertretung:

Gemäss Art. 23 ZPO kann jede handlungsfähige Person seine Rechtsstreitigkeiten selbst vor dem Kreispräsidenten als Vermittler oder vor Gericht führen, oder durch einen Rechtsvertreter, welcher über einen Fähigkeitsausweis für Rechtsanwälte verfügt, vertreten lassen

Wenn dem Vertreter einer juristischen Person die Befugnis zur Prozessführung nicht schon gemäss Gesetz oder aufgrund der Statuten zusteht, hat er sich durch einen Protokollauszug, der den Beschluss zur Führung des Prozesses enthält, auszuweisen. In jedem Fall von Vertretung juristischer Personen ist ein Auszug aus dem Handelsregister beizubringen.

Die Prozessvollmachten und Ausweise sind in der Sühneverhandlung vorzulegen, wenn die prozessfähige Partei nicht selbst anwesend ist.

Im Kreis wohnende Parteien sollen, ausserordentliche Hindernisse vorbehalten, persönlich vor dem Vermittleramt erscheinen. In Ehe- und Vaterschaftssachen ist die persönliche Anwesenheit obligatorisch.

bitte wenden!

Beispiele eines Begehrens:

Sehr geehrter Herr Kreispräsident/sehr geehrte Frau Kreispräsidentin

In nachstehend bezeichneter Angelegenheit *ersuche/ersuchen ich/wir* Sie um Vorladung der Parteien zu einer Verhandlung:

ADRESSE (genaue Angabe)

Kläger

und

ADRESSE (genaue Angabe)

Beklagter

Betreffend: (Grund der Eingabe z.B. Forderungsklage, Abänderung oder Aufhebung eines Rechtsverhältnisses etc.)

Beispiel 1:

RECHTSBEGEHREN (Forderungsklage)

1. Es sei *der/die Beklagte* zur Bezahlung des folgenden Betrages zu verpflichten:

Fr. 0'000.00 gem. Rechnung/Vertrag/Abmachung etc. Nr. vom

Fr. 0'000.00 gem. Rechnung/Vertrag/Abmachung etc. Nr. vom

Die ausstehende Forderung sei mit 5% ab (Datum z.B. 23.12.2002 / Einleitung der Betreuung) zu verzinsen.

2. In der Betreuung Nr. des Betreibungsamtes sei für die unter Ziff. 1 gutgeheissene Forderung die Rechtsöffnung zu erteilen.

3. Unter vermittleramtlicher, gerichtlicher und aussergerichtlicher Kosten- und Entschädigungsfolge zu Lasten des/der Beklagten.

Mit freundlichen Grüssen

Beispiel 2:

RECHTSBEGEHREN (Gestaltungsklage)

1. Es sei das Urteil des vom in Sachen wie folgt abzu-
ändern:
→
2. Unter vermittleramtlicher, gerichtlicher und aussergerichtlicher Kosten- und Entschädi-
gungsfolge zu Lasten des/der Beklagten.

Mit freundlichen Grüssen